

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 84 (1966)  
**Heft:** 36

## **Vereinsnachrichten**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

† **Luigi Rusca**, Masch.-Ing., SIA, GEP, von Locarno, geboren am 17. Sept. 1878, Eidg. Polytechnikum 1897 bis 1901, 1914 bis 1943 in der Werkstätte Bellinzona der SBB, zuletzt als Chef, seither pensioniert, aber noch vielfach aktiv in den Fachgremien, ist am 20. Aug. 1966 gestorben. Dem Ausschuss der GEP gehörte er von 1929 bis 1956 an.

† **Fritz Ruchenstein**, dipl. Kult.-Ing., SIA, GEP, von Brugg AG, geboren am 6. Juni 1877, Eidg. Polytechnikum 1897 bis 1900, bis 1904 Adjunkt des Kulturingenieurs des Kantons Zürich, dann bis 1908 Kulturingenieur des Kantons Wallis, nachher Inhaber eines Ingenieurbüros in Sitten, ist am 24. August 1966 in Lausanne gestorben, wo er im Ruhestand lebte.

## Wettbewerbe

**Kirche im Wil, Dübendorf ZH** (SBZ 1965, H. 52, S. 968). 34 Entwürfe. Ergebnis:

1. Preis (6500 Fr.) und Empfehlung zur Weiterbearbeitung  
Hans von Meyenburg, Zürich
2. Preis (5000 Fr.) Ernst Gisel, Zürich, Mitarbeiter Hans Gerber
3. Preis (4000 Fr.) Fritz Schwarz, Zürich
4. Preis (2500 Fr.) Peter Germann, Maur, Mitarbeiter A. Kis
5. Preis (2000 Fr.) Oskar Bitterli, Zürich
- Ankauf (1250 Fr.) Ernst Meier, Worblaufen BE
- Ankauf (1250 Fr.) Kellermüller & Lanz, Winterthur
- Ankauf (1250 Fr.) Dieter Lenzlinger, Niederuster
- Ankauf (1250 Fr.) K. H. Gassmann, Fällanden

Die Ausstellung im Saal des Kirchgemeindehauses Dübendorf, Bahnhofstrasse 37, dauert noch bis am 14. September, werktags 9 bis 12 und 14 bis 21 h, sonntags durchgehend 10.30 bis 17 h.

**Turnhalle in Sulz AG.** Das Preisgericht mit den Architekten O. Hänni, Baden, W. Hunziker, Brugg, und J. Burgener, Frick, als Ersatzmann, hat unter 5 Projektarbeiten wie folgt entschieden:

1. Rang (Empfehlung zur Weiterbearbeitung)  
Franz Hauser,  
Mitarbeiter Walter Steinacher, Rheinfelden
2. Rang (1500 Fr.) Carl Froelich, Hannes Froelich, Brugg
3. Rang (1000 Fr.) Hans Immoos, Rheinfelden
4. Rang (500 Fr.) Viktor Bäuml, Kaisten
5. Rang  
Hans Zumsteg, Etzgen

Jeder Teilnehmer wurde mit 1200 Fr. fest entschädigt. Projektausstellung noch bis 11. September im Gemeindehaus Sulz, Vereinszimmer.

**Ferienzentrum Savagnières in St-Imier BE** (SBZ 1966, H. 34, S. 611). Die Unterlagen können nur bis 15. Sept. 1966 bezogen werden, und zwar an der angegebenen Adresse.

**Friedhofkirche in Wettingen.** Der Gemeinderat eröffnet einen Projektwettbewerb für eine paritätische Friedhofkirche in der Friedhofanlage «Brunnenwiese» in Wettingen. Die Teilnahme ist offen für alle im Kt. Aargau heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Jan. 1966 niedergelassenen Architekten. Ferner werden 5 ausserkantonale Architekten zur Mitarbeit eingeladen. Fachpreisrichter: Oskar Bitterli, Zürich, Hanns A. Brütsch, Zug, Benedikt Huber, Zürich, Walter Moser, Zürich. Ersatzfachpreisrichter ist Ernst Studer, Zürich. Mit beratender Stimme wirken mit die Fachleute Heinz Gisi, Hochbauchef, Wettingen und Gartenarchitekt Albert Zulauf, Baden. Für 5-6 Preise stehen 18 000 Fr. zur Verfügung. Aus dem Bauprogramm: Die Friedhofkirche soll den Angehörigen aller Konfessionen für den Beerdigungsgottesdienst dienen. Kirchenraum mit 200 festen Sitzplätzen und zusätzlich rd. 200 Sitz- und Stehplätze. Nebenräume: Sakristei, Warteraum, Stuhlmagazin, Geräteraum, Putzraum, WC; offene Unterstandshalle, Friedhofglocke. Dienstgebäude mit Leichenhalle, Wartungsmöglichkeit für Besucher, 8 betriebliche Räume, Heizung, L.S. und Garage. Zu projektieren sind ferner: 1. Etappe Friedhofareal, Werkhof, Parkplatz samt Bushaltestellen. Anforderungen: Lageplan und Modell 1:500, Projektpläne 1:200, 2 Geländeschnitte 1:500, kub. Berechnung, Bericht. Frist für die Fragenbeantwortung bis 26. Oktober, Abgabetermin für die Entwürfe 27. Januar 1967 und für das Modell 10. Februar. Unterlagenbezug gegen Depot von 50 Fr. (Postcheck 50-861, Gemeindekasse Wettingen) beim Hochbauamt Wettingen. Einzelne Programme können gegen Gebühr von 2 Fr. bezogen werden. Der Bezug ist bis 27. Dez. 1966 befristet.

## Mitteilungen aus dem S.I.A.

**SIA-Kommission für die Weiterbildung des Ingenieurs und des Architekten sucht einen Sekretär**

Die Kommission befasst sich auf schweizerischer Ebene mit der Frage der Weiterbildung des Ingenieurs und des Architekten, die mehr und mehr an Bedeutung gewinnt. Sie hat die Aufgabe, koordinierend zu wirken, Kurse anzuregen, nach denen ein Bedürfnis besteht, und in Zusammenarbeit mit den drei technischen Hochschulen unseres Landes, der ETH, der EPUL in Lausanne, der Ecole d'architecture de l'Université de Genève, sowie den Fachvereinigungen der verschiedenen Gebiete die Weiterbildung zu fördern.

Der Aufgabenbereich der Kommission hat in letzter Zeit derart zugenommen, dass das Bedürfnis besteht, die Geschäftsführung einem halbamtlichen Sekretär anzuvertrauen. Die Stelle ist sehr vielseitig und abwechslungsreich und setzt die Beherrschung der französischen und deutschen Sprache voraus. Die Stelle wäre insbesondere sehr geeignet für einen diplomierten Ingenieur bzw. einen diplomierten Architekten im Ruhestand, der so Gelegenheit hat, halbamtlich eine interessante Aufgabe zu übernehmen. Bewerber sind gebeten, sich telefonisch mit dem Generalsekretariat des SIA in Zürich, Tel. 051 / 23 23 75 oder 27 38 17 in Verbindung zu setzen.

## Stiftung der Schweizerischen Register der Ingenieure, der Architekten, der Ingenieur-Techniker, der Architekt-Techniker und der Techniker.

Das Schweizerische Register der Ingenieure, der Architekten und der Techniker ist in eine Stiftung umgewandelt worden, wodurch es sich die Unterstützung des Bundes und mehrerer Kantone sichern konnte. Zu den Patronatsverbänden zählen der Schweizerische Ingenieur- und Architekten-Verein (SIA), der Bund Schweizer Architekten (BSA) und der Schweizerische Verband beratender Ingenieure (ASIC). Der Stiftungsrat setzt sich in erster Linie aus drei Regierungsräten, drei Vertretern der Bundesverwaltung, zwei Vertretern der ETH und zwei Direktoren von Höheren Technischen Lehranstalten (HTL) zusammen.

### Liste der Mitglieder des Stiftungsrates

#### 1. Vertreter der Stifterverbände

a) *des SIA:* Brun Anatole B., Dipl. El. Ing. ETH/SIA, Zürich; Egloff Hans C., Dipl. Masch. Ing. ETH/SIA, Winterthur; Gagg Marcel, Dipl. Kult. Ing. ETH/SIA, Zürich, Professor am Technikum Winterthur; Härry Hans, Dr. h.c., Dipl. Verm. Ing. ETH/SIA, Bern; Hofacker Heinrich, Dipl. Bau-Ing. ETH/SIA, Luzern; Métraux August F., Dipl. El. Ing. ETH/SIA, Basel; Morf Jean-Jacques, Ing. dipl. EPUL/SIA, Pully VD, Professeur à l'EPUL; Perraudin André, Arch. dipl. EPF/SIA, Sion; Rivoire André, Arch. dipl. EPF/SIA, Genève, Président SIA; Wüstemann Gustav, Dipl. Bau-Ing. ETH/SIA, Zürich, Generalsekretär SIA.

b) *des BSA:* Baur Hermann, Arch. BSA/SIA, Basel; Bolliger Jacques, Arch. FAS, Genève; Küenzi Rudolf, Arch. BSA/SIA, Zürich; v. Meyenburg Hans, Dipl. Arch. ETH/BSA/SIA, Zürich, Obmann des BSA; Vuilleumier Théo, Arch. dipl. EPUL/SIA/FAS, La Chaux-de-Fonds.

c) *der ASIC:* Meier Hermann, Dipl. El. Ing. ETH/ASIC, Zürich; Rima Augusto, Ing. civ. dipl. ETH/ASIC, Locarno, Präsident der ASIC.

#### 2. Vertreter des Bundes

Dellspurger Hans, Fürsprecher, Chef der Sektion für berufliche Ausbildung des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit, Bern; Lobsiger Ernst Dr., Fürsprecher, Direktor des Eidg. Personalamtes, Bern; Kaufmann Jakob, El.-Ing., Chef der Forschungs- und Versuchsanstalt, Gen. Dir. PTT, Bern.

#### 3. Vertreter der Kantone

Kim Kurt Dr., Regierungsrat, Kantonale Baudirektion, Aarau; Peyrot François, Conseiller d'Etat, Département des Travaux Publics, Genève; Rogger Hans Dr., Regierungsrat, Kant. Erziehungsdepartement, Luzern.

#### 4. Vertreter der EPUL und der ETH

Derron Maurice, Ing. dipl. EPUL/SIA, Le Mont/Lausanne, Prof. à l'EPUL; Weber Heinrich Emil, Dipl. El.-Ing. ETH/SIA, Meilen ZH, Professor an der ETH.

#### 5. Vertreter der HTL

Huguenin Louis, Ing. dipl. EPF/SIA, Genève, Directeur de l'Ecole supérieure technique du canton de Genève; Schulthess Rudolf, Dipl. Bau-Ing. ETH/SIA, Burgdorf, Direktor des Kant. Technikums.

#### 6. Vertreter der Ingenieur-Techniker und der Architekt-Techniker

Collomb Henri, Architecte, Lausanne; Elsner Hermann, Ing. électricien, Fribourg; Homberger Edwin, Elektro-Ing., Zürich; Neining Albert, Arch. SIA, Zürich; Schöffeler Ernst, Vermessungstechniker, Schaffhausen; Weber Walter, Ing. civil SIA, Vevey; Zimmermann Adolf, Elektroing., Bern; Augsburg Gustave, Architecte-technicien, Lausanne.

Bundespräsident Schaffner und Bundesrat Gnägi waren leider verhindert, an dem nach der ersten Sitzung des Stiftungsrates (die am 5. Juli 1966 in Bern abgehalten wurde) stattfindenden Empfang teilzunehmen. Beide Herren haben ihr Bedauern ausgedrückt und entsandten ihre besten Wünsche für die Zukunft des Schweizerischen Registers.

Die Institution des Schweizerischen Registers, die neben der Fachschulausbildung auch die Förderung von Fachleuten auf Grund praktischer Berufserfahrung anerkennt, hat sich dem Lande schon sehr nützlich erwiesen. Es bleibt demnach zu hoffen, dass es ihr mit Unterstützung der Behörden gelingen wird, eine dauerhafte Regelung für die Ausübung der technischen Berufe zu schaffen.

Während der Zeit vom August 1965 bis Ende Juni 1966 haben 121 Kandidaten ihre Eintragung in ein höheres Register erhalten, und vom Januar bis Juni 1966 sind 36 Neuanmeldungen eingegangen, so dass dem Schweizerischen Register zur Zeit 109 Pendenzen vorliegen.

## Ankündigungen

### Schweizerische Zentralstelle für die Förderung des Wohnungsbaues

Im Anschluss an die Jahresversammlung 1966 findet am Dienstag, 13. Sept. 1966, um 16.00 h im Zunfthaus zur «Zimmerleuten», Limmatquai 40, Zürich 1, eine öffentliche Veranstaltung statt. Sie ist dem Thema gewidmet: «Es fehlt eine schweizerische Wohnbaukonzeption». Referent: Dir. René Hatt, Zürich. Zu diesem Vortrag, nach dem auch Gelegenheit zur Diskussion geboten werden soll, sind alle am Bauen, an der Förderung des Wohnungsbaues und insbesondere an der Behauptung und weiteren Entwicklung des privaten Wohnungsbaues interessierten Kreise freundlich eingeladen.

### Schweizerische Vereinigung für Innenkolonisation und industrielle Landwirtschaft

Die 49. Hauptversammlung findet am Freitag, 16. Sept. 1966, 10.30 h im Hotel «Rotes Haus» in Brugg statt. Nach Erledigung der Geschäfte folgt eine Orientierung von Dir. N. Vital über die Tätigkeit der Geschäftsstelle. Von 11.00 bis 12.30 h Kurzreferate zum Siedlungstyp Aargau von: Regierungsrat E. Schwarz über die Frage: «Warum haben wir im Kt. Aargau bei der Erstellung landwirtschaftlicher Siedlungen die Normierung angestrebt und eine Siedlungsbau-Genossenschaft gegründet?», Ing. Agr. K. Bertschi, Geschäftsführer der Aarg. Landw. Siedlungsbau-Genossenschaft: «Wie funktioniert die ALSG?» und dipl. Ing. Dr. M. Rist (SVIL): «Über die technische Seite des Baues normierter Siedlungen». — 12.30 h Mittagessen im Hotel «Rotes Haus», 14.00 h Abfahrt zur Besichtigung einiger Siedlungen des Siedlungstyps Aargau. 18.00 h Rückkehr nach Brugg.

Adresse der SVIL: 8001 Zürich, Schützengasse 30, Tel. 051 23 46 30.

### Journées de l'aéronautique et de l'espace, Genève 1966

Die Europäische Industriegruppe für Raumforschung EUROSPACE und die Association internationale des constructeurs de matériel aérospatial AICMA, die ihre Generalversammlungen jeweils gleichzeitig in einem oder dem andern der Mitgliedstaaten abhalten, haben dieses Jahr die Schweiz als Tagungsland gewählt. Die beiden Versammlungen finden vom 19. bis 22. September im Hotel Intercontinental, 9, chemin du Petit-Saconnex, Genf, statt, begleitet von den folgenden öffentlichen Veranstaltungen:

Montag, 19. September, 16 h Vorstellung der Gruppen und Organisationen, die an den Tagungen teilnehmen, Eröffnung der Ausstellung, Empfang. — Dienstag, 20. September, 11 h bis 17 h Tagung über Weltraumbiologie sowie um 16.15 h Vortrag von Chefingenieur Lecomte über das Projekt «Concorde». — Mittwoch, 21. September, 16.30 h Grussadresse des Vertreters der Eidgenössischen Behörden. Vortrag von Ständerat Eric Choisy, Präsident der Konsultativkommission für Raumforschung, zum Thema «Kleinststaaten und Weltraumforschung». Vortrag von W. R. Thomas (Grossbritannien), Präsident der Gruppe Wirtschaftsstudien der Eurospace, zum Thema «Impulse der Raumforschung». 18 h Besichtigung der Ausstellung und Empfang durch die schweizerischen Mitglieder der Eurospace. — Donnerstag, 22. September, 8.30 bis 12.30 h Vorträge, organisiert von Eurospace: Wirtschaftliche und technische Aspekte der Fernmelde- und Fernsehsatelliten. Ausrüstung der Satelliten und schweizerischer Beitrag zum Projekt ESRO 1. Ausrüstung von Bodenstationen. Allgemeine und wirtschaftliche Rückwirkungen der Raumforschung in den Vereinigten Staaten.

Auskunft gibt das CIPR, Centre d'Information et de Public Relations, 15, rue Pierre-Fatio, 1211 Genf 3, Tel. 022 / 35 52 05.

### Tagungen des Vereins Deutscher Ingenieure

Soweit wir sie nicht schon angekündigt haben, werden von den Fachgliederungen des Vereins folgende Tagungen gemeldet: Stanztechnik, 6. und 7. Okt. in Stuttgart; Technische Temperaturmessung, 13. und 14. Okt. in Stuttgart; Neue Bauverfahren im Grundbau, 14. Okt. in Duisburg; Textiltechnische Herbsttagung, 20. und 21. Okt. in Krefeld; Landtechnik, 25. und 26. Okt. in Stuttgart; Moderne Verfahren der Optik und Elektronik in der Praxis der Feinwerktechnik, 26. bis 28. Okt. in Wetzlar. Auskünfte und Programme beim VDI, 4 Düsseldorf 10, Postfach 10250.

### 2. Int. Salon der Industrialisierung im Baugewerbe, Bologna 1966

Dieser Salon wird vom 8. bis 16. Oktober auf dem neuen Messegelände abgehalten. Er zeigt alle einschlägigen Verfahren der Vorfabrikation, Baumaschinen, Baustoffe und Zubehör einschliesslich elektrischer und sanitärer Installation. Viele Aussteller kommen aus Grossbritannien, Frankreich und Deutschland, aber auch aus den USA und Kanada. Unter den Veranstaltungen, welche die Ausstellung ergänzen, sind zwei Symposien über Vorfabrikation im Schulhaus- und Spitalbau zu erwähnen, sowie die Tagung des italienischen Bauzentrums (Centro italiano dell'Edilizia).

### 7. Welt-Erdöl-Kongress, Mexico City 1967

Unter Hinweis auf SBZ 1965, H. 30, S. 536 ist mitzuteilen, dass der Kongress vom 2. bis 8. April stattfindet. Die nun verfügbaren und für ernste Bewerber beim Sekretariat des Schweiz. Nationalkomitees (Überlandstr. 129, 8600 Dübendorf) anzufordernden provisorischen Programme geben einen Überblick über die vorgesehenen Veranstaltungen. Die Tagung umfasst 16 Übersichtsvorträge, 42 Panel-Diskussionen mit je etwa 8 Beiträgen und etwa 60 Individualvorträge. Während des Kongresses finden kurze technische Exkursionen in die Umgebung statt, und es kann in Gruppen ein folkloristisches Ballett und eine «Fiesta» besucht werden. Für die Damen ist ein Spezialprogramm mit kulturhistorischen Exkursionen vorgesehen. Und schliesslich besteht die Möglichkeit, sich anschliessend an den Kongress an einer Auswahl mehrtägiger Exkursionen zu beteiligen, die neben technischen Objekten vor allem auch die touristischen Aspekte dieses an Naturschönheiten und alter Kultur reichen Landes berücksichtigen.

### Wasserdichtheit von Mauerfugen; Internationales Symposium des CIB, Norwegen 1967

Die Gestaltung und Entwicklung von wasserdichten Wandfugen sowie der einschlägigen Materialien sollen in einem Symposium diskutiert werden, das der «Conseil International du Bâtiment pour la Recherche, l'Etude et la Documentation» (CIB) durch das Norwegische Bauforschungsinstitut im Herbst 1967 in Norwegen organisieren wird. Die Grundlagen dazu stammen von zwei Arbeitskommissionen des CIB, nämlich der Kommission W 11 «Eindringen von Regenwasser» mit Sekretariat in Norwegen und der Kommission W 19 «Grosse Beton-Elemente» mit Sekretariat in Russland. Behandelt werden: Eindringen von Regenwasser, aerodynamische Einflüsse auf die Gestaltung und das Verhalten der Fugen und ihrer Materialien, Wirkung von Bewegungen auf die Bauten, Toleranzen, offene oder geschlossene Fugen, Beziehung zwischen der baulichen Gestaltung der Elemente und ihrer Fugen einerseits und der Wasserdichtheit andererseits, praktische Erfahrungen mit Fugen und Fugenmaterialien, Forschungen, Versuche und Entwicklungen.

Interessenten sind eingeladen, den Organisatoren des Symposiums ihre Vorschläge zu schriftlichen Beiträgen zu unterbreiten. Programm und Teilnahmebedingungen des Symposiums können angefordert werden bei: Directeur de l'Institut Norvégien de la Recherche sur le Bâtiment, Postboks 322, Blindern, Oslo 3, Norwegen, oder durch Secrétariat Général du CIB, Weena 700, Boite Postale 299, Rotterdam, Niederlande.

### Vortragskalender

Dienstag, 13. Sept. SIA Sektion Baden. 20.15 h im Hotel Bahnhof, 1. Stock. Prof. Dr. R. Zürcher, Zürich: «Hauptwerke der kirchlichen Barock-Architektur in Süddeutschland und in der Schweiz».

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S.I.A. ist für den Inhalt des readaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich.  
Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, G. Risch, O. Erb; Zürich-Giesshübel, Stafelstrasse 12, Telefon (051) 23 45 07 und 23 45 08.

Briefpostadresse: Schweiz. Bauzeitung, Postfach, 8021 Zürich